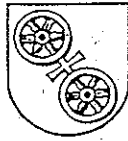


**CDU**

Christlich Demokratische Union  
Stadtratsfraktion Mainz

TOP **3**.....



Antrag zur Sitzung des Stadtrats am 31. Oktober 2001

**Ausbau der Eisenbahnstrecke Mainz-Alzey (Rheinhessenbahn/Kursbuchstrecke 661)**

**Antrag/Anfrage Nr. 198/2001**

Der Stadtrat möge beschließen:

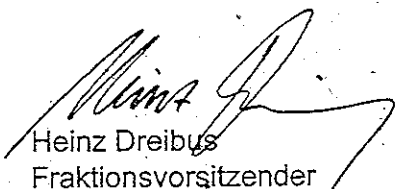
Die Verwaltung wird aufgefordert, mit dem Land Rheinland-Pfalz Kontakt aufzunehmen, um die Bahnstrecke Mainz-Alzey (Rheinhessenbahn/Kursbuchstrecke 661) fortzuentwickeln und auszubauen. Ziel soll ein sukzessiver zweigleisiger Ausbau und die Elektrifizierung sein, um die Schnelligkeit, Pünktlichkeit und Leistungsfähigkeit des Eisenbahnverkehrs auf dieser Strecke zu erhöhen. Außerdem soll die Verwaltung auch mit dem Zweckverband SPNV-Süd mit dem gleichen Ziel entsprechenden Kontakt aufnehmen.

Begründung:

Die Bahnstrecke Mainz-Alzey (Rheinhessenbahn) ist ein wichtiger Bestandteil der Nahverkehrsanbindung zwischen Mainz und den umliegenden Bereichen Rheinhessens; sie wird von vielen Berufspendlern, Schülern und insbesondere am Wochenende von Familien genutzt. Daher sollte diese Strecke fortentwickelt werden. Dies könnte beispielsweise durch einen teilweisen oder vollständigen zweigleisigen Ausbau -gegebenenfalls auch sukzessiv -, und durch abschnittsweise Linienverbesserungen sowie eine Elektrifizierung der Strecke erreicht werden. Weiterhin sollte ein Ausbau der Streckeninfrastruktur für die Neigetechnik von Zügen und auch für spurtstarke Züge geprüft sowie die Leit- und Sicherungstechnik verbessert werden. Unverzichtbar ist ebenfalls der Neu- und Ausbau von Haltepunkten. Derzeit besteht an einigen Haltepunkten, z.B. in Marienborn, Gonsenheim und Waggonfabrik, ein unkomfortabler Einstieg und damit eine erhöhte Unfallgefahr. Weiterhin sollte versucht werden, die zulässige Streckengeschwindigkeit zu erhöhen, so dass die Fahrzeit von Express-Zügen auf unter 30 Minuten reduziert wird. Eine Durchbindung von einzelnen Zügen nach Frankfurt, ggf. über den Flughafen, ist zu berücksichtigen. Zur Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Situation der Streckeninfrastruktur ist verstärkt Güterverkehr zu akquirieren.

Die Rheinhessenbahn bietet ebenfalls große Potentiale für die Nahverkehrsanbindung vieler geplanter Projekte der Stadt Mainz, beispielsweise für eine Landesgartenschau, für den Medienpark sowie für einen eventuellen späteren Haltepunkt Schott Glas (Verknüpfung mit Bus und Straßenbahn), gegebenenfalls auch für eine künftige Bezirkssportanlage Mainz-Mitte, die genutzt werden sollten.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

  
Heinz Dreibus  
Fraktionsvorsitzender

Eingegangen

30. OKT. 2001

14:30 Uhr

Stadtratsfraktion Mainz

Postfach 3820  
55028 Mainz  
Tel.: 06131-12 2609/12 2072  
Fax: 06131-12 2961  
e-mail: buendnis90.gruene-  
stadtratsfraktion@stadt.mainz.de

Ergänzungsantrag zu TOP 3  
Stadtratssitzung am 31. Oktober 2001

**zu TOP 3**

30.10.01

Der Antrag 198/2001 „Ausbau der Eisenbahnstrecke Mainz-Alzey„ wird folgendermaßen ergänzt:

„Bei ihren Gesprächen mit dem Land Rheinland-Pfalz und dem Zweckverband SPNV-Süd soll die Verwaltung zur Verbesserung der Verbindungen nach Rheinhessen folgende Punkte überprüfen:

- Die Weiterführung der Rheinhessenbahn über Lerchenberg, Marienborn und die Universität in die Mainzer Innenstadt
- Eine zusätzliche Streckenvariante gemäß Vorschlag der „AG Stadtbahn„ über Hechtsheim und Harxheim nach Alzey
- Die Verbesserung der Anbindung der Rheinschiene (Oppenheim, Nackenheim, Bodenheim, Laubenheim) nach Mainz und Frankfurt
- Die Verbesserung des Verkehrs Richtung Bingen, z.B. durch einen S-Bahn-ähnlichen Betrieb.

Begründung:

Durch die Prüfung dieser weiteren Punkte soll nicht nur die Rheinhessenbahn im engeren Sinne, sondern auch andere Verkehrsachsen in Richtung Rheinhessen verbessert werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez. Markus Gröninger  
Mitglied des Stadtrates

  
f.d.R. Karin Trepke  
Fraktionsgeschäftsführung

Grüne